

Neues aus der Hellwegregion

Marcos A. da Costa Melo, Eine-Welt-Promotor Hamm/Hellweg

Die Hellwegregion bringt immer wieder frischen Wind in die Fairtrade-Bewegung. Wegen der Bürgermeisterwahl Sommer 2015 beschäftigten sich viele Bürger/-innen der Hellwegregion mit Themen wie Verschuldung, Arbeitslosigkeit und Aufnahme von Flüchtlingen. Die Bürgermeisterkandidaten der Gemeinde Bönen, Robert Eisler und Stephan Rotering, mussten sich dagegen in einem Streitgespräch der VHS Bönen und von FUGe Hamm am 1. September 2015 im Bonhoefferhaus in Bönen auf andere Fragen rund um Beschaffungswesen, Fairen Handel und Umweltschutz einstellen:

- Wie möchten die Kandidaten als Bürgermeister in Bönen globale Gerechtigkeit und Unternehmerverantwortung etwa von Discountern zum Thema machen?
- Ist die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben für die Sanierung des Haushalts der Gemeinde erfolversprechend?
- Wie betrachten die Kandidaten die Förderung der regenerativen Energien in Bönen, etwa durch Windparks, Biogas- und PV-Anlagen?

Die Kandidaten bezogen auch Stellung zu einer partizipativeren Politik und berichteten darüber, wie sie die Fairtrade-Town-Kam-

pagne in Bönen und die Bildung einer Steuerungsgruppe mit Vertretern/-innen der Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft unterstützen möchten. Es wurde den ca. 70 Besuchern/-innen klar, dass dieses Gremium die Aktivitäten zur Unterstützung der Fairtrade-Towns-Kampagne nicht allein durchführen kann und der Erfolg der Kampagne von der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde abhängig ist. Weitere Infos sind dazu unter www.fairtradetowns.de zu lesen.

Mit dem neuen Bürgermeister hoffen die lokalen Akteure in Bönen, dass der Ansatz des Fairen Handels bekannter wird und die Gemeinde mit den angesiedelten Discountern, wie Kik, kritischer umgeht. Kik bemühte sich seit Mitte November 2014, den Streik seiner Belegschaft zu unterbinden und die Anstrengungen für einen Tarifvertrag zunichte zu machen. Seit Oktober 2015 befinden sich die Kik-Mitarbeiter/-innen erneut im Streik. In diesem Zusammenhang entstand im Juni dieses Jahres bei FUGe das „Bürgerbündnis für Faire Mode Hellweg“, das u. a. aus Sprechern/-innen von FUGe, verdi, Kik-Betriebsrat, DGB-Hamm, lokalen Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen besteht und sich für Einhaltung von Arbeits-

Begrüßung des Streitgesprächs zur Bürgermeisterwahl in Bönen

Marcos A. da Costa Melo,
01.09.2015, Bonhoefferhaus Bönen

Sehr geehrte Damen und Herren,

gestern überlegte ich mir im Zug, ob Kinder für den Kaffee, den ich gerade trank, geschuftet haben. Möglicherweise haben Achtjährige die Kaffeesäcke von bis zu 50 Kilo in Brasilien oder in Guatemala den Berg hoch geschleppt. Vielleicht war es so, vielleicht aber auch nicht. Ohne Siegel besteht die Gefahr, dass Kinder für diesen Kaffee gearbeitet haben.

Dabei ist es nicht nur der Kaffee, der uns Verbraucher nachdenklich stimmen müsste. Morgens beim Anziehen eines T-Shirts „Made in China, Pakistan oder Bangladesch“ bin ich nicht sicher, dass es „sauber“ produziert wurde. Das Gerben kann Mensch und Umwelt in Entwicklungsländern krank machen. Die Banane für zwischendurch. Die Schokolade, die Blumen, das Handy, der Teppich ...

Angelehnt an die Warnhinweise bei Zigaretten sollte aus meiner Sicht z. B. auf jeder Kaffeepackung, die keine fairen Arbeitsbedingungen garantiert, ein Bild eines kleinen Jungen zu sehen sein, der einen Kaffeesack den Berg hoch schleppt. Und wenn es noch einer Erklärung bedarf, sollte das Bild folgende Textunterschrift haben: „Er könnte auch für diesen Kaffee geschuftet haben.“

Dieses Beispiel mit dem Kaffeetrinken ist nur der Start in einem Abend voller Nachdenklichkeit. Die Veranstaltung befasst sich mit Handlungsoptionen von Konsumenten sowie der Kommune bei ihrem Einkauf, da es immer mehr Produkte gibt, die aus ausbeuterischer Kinderarbeit stammen, unter sozialen Missständen oder Umweltverschmutzung hier und weltweit produziert wurden.

Wir hoffen, dass Sie nach dieser Veranstaltung ein wenig nachdenklich und mit dem Gefühl der Gestaltung einer besseren Welt auch mit einer fairen Einkaufstasche in Bönen nach Hause gehen. Ich wünsche Ihnen und uns eine gute Veranstaltung!



Marcos A. da Costa Melo (FUGe Hamm), Annemarie Berg (VHS Bönen), Robert Eisler, Andreas Tiggemann (Stadtanzeiger) und Stephan Rotering.



Kurt Damm, Journalist und Berater von Kooperativen aus den Ländern der Südens, referierte in Ahlen, Unna und Hamm.

„Fairer Handel und der billige Kaffee aus Lateinamerika und Afrika“ anlässlich des Besuchs von Kurt Damm, Journalist und Berater von Fairtrade-Kooperativen in Afrika und Lateinamerika.

In einer abschließenden Diskussion schilderte Kurt Damm aus seinen Erfahrungen mit Kaffee-, Früchte- und Honig-Kooperativen und wie durch den Fairen Handel die Selbstorganisation kleinbäuerlicher Gemeinschaften in Ländern des globalen Südens durch den fairen Handel gestärkt wird.

In zwei weiteren Fachgesprächen am 22. Oktober in Hamm mit dem FUGe-Weltladen-Team und Unna mit der Partnerschaftsgruppe Eine Welt griff Kurt Damm in seinem Vortrag die Kritikpunkte an der Fairtrade-Zertifizierung auf und berichtete über die gewonnenen Erfahrungen von Transfair International nach den kritischen Berichterstattungen u. a. mit den neuen Richtlinien für den Fairtrade-Tee aus Indien oder die Fairtrade-Banane aus Haiti.

In Unna fand das Abendgespräch anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Eine-Welt-Laden Unna“ statt.

Gerade wegen der neuen Herausforderung der sog. Flüchtlingskrise möchte die Fairtrade-Bewegung in der Hellwegregion zeigen, dass eine andere Globalisierung notwendig ist.

Sozialrechten und Sicherheitsstandards hier und in Ländern des Südens einsetzt.

Welver, Lippstadt, Erwitte, Ahlen, Hamm und Unna

Die Bürgermeisterwahl in Bönen gewann Stephan Roterling, der schon im Streitgespräch über das positive Engagement des Gewerbevereins Welver an der dortigen Fairtrade-Town-Kampagne sprach, da er bis zu seiner Wahl Kämmerer in Welver war. Der Rat hat im Juni 2015 den Bürgerantrag zur Fairtrade-Town-Kampagne für Welver einstimmig zugestimmt. Im Vorfeld der Abstimmung organisierten die Akteure des Gewerbevereins am 11. Juni ein Podiumsgespräch über die Erfahrungen von anderen Gemeinden mit Carsten Elkmann, Fairtrade Deutschland, und Wolfgang Langer, Sprecher der Steuerungsgruppe Hamm.

staltung trafen sich einige Akteure der Fairtrade-Towns aus Lippstadt und Hamm auf Einladung von Ulrike Schwarz in Erwitte. Ziel war, die Kampagne „Erwitte Fairtrade Town“ in der Gemeinde erfolgreich voranzutreiben. Leider war es nicht möglich, dies auf die Tagesordnung der Ratssitzung vom 17. September zu setzen. Die Verwaltung der Gemeinde ist zurzeit mit der Unterbringung der Flüchtlinge sehr belastet und ist zurzeit nicht in der Lage, eine entsprechende Sitzungsvorlage zu erarbeiten. In der Ratssitzung im November 2015 hoffen die Beteiligten, dass die Kampagne „Erwitte Fairtrade Town“ zum Thema wird.

Die Wahl des neuen Bürgermeisters in Ahlen brachte die Fairtrade-Town-Kampagne zum Stillstand, Am 21. Oktober 2015 veranstaltete der Weltladen Ahlen die Film- und Diskussionsveranstaltung

Die Fragen nach globaler Gerechtigkeit stellte die Steuerungsgruppe der „Fairtrade Town Lippstadt“ am 15. Juni 2015 in einer Informationsveranstaltung in den Ratssaal Lippstadt zum Fairem Handel „Vision, Ideal und Wirklichkeit“. Geplant war ein Streitgespräch über die unterschiedlichen Ansätze von GEPA und Fairtrade Deutschland. Da Andrea Fütterer, GEPA, verhindert war, setzte sich Carsten Elkmann, Fairtrade Deutschland, mit einem sehr gut informierten Publikum, ca. 60 Menschen, unter der Moderation von Angelika Balmes, Weltladen Lippstadt, auseinander.

Nach dieser erfolgreichen Veran-



Die Partnerschaftsgruppe Unna feiert im September 2015 „30 Jahre Eine-Welt-Laden“.



*Langer und engagierter Weg: Nach dem Auftakt der Fairtrade-Town-Kampagne im Sommer 2012 in der Werler Basilika feierte die **Stadt Werl am 18. November 2015 den Titel „Stadt des Fairen Handels“**. Bei der Auszeichnung spricht Manfred Holz, Fairtrade-Botschafter von TransFair Deutschland, über den Bewusstseinswandel der Stadt durch die Kampagne und übergibt dann Katja Kurte, Sprecherin der Steuerungsgruppe, sowie Michael Grossmann, Bürgermeister der Stadt Werl, die lang ersehnte Fairtrade-Town-Urkunde (Bild links).*

*Die **Stadt Hamm** und weitere 30 Kommunen aus dem Ruhrgebiet wurden von TransFair Deutschland am Donnerstag, 19. November, im Foyer des Regionalverbands Ruhr in Essen mit der **Titelerneuerung „Faire Metropole Ruhr“** ausgezeichnet. Mit der Ehrung wird gewürdigt, dass die Städte die Kampagne Fairtrade Towns in ihrer*



Kommune weiterführen, die Akteure aus Handel, Politik und Zivilgesellschaft zusammenbringen und das Bewusstsein für fairen Konsum in Ihrer Kommune schärfen. Hamm bekam zuletzt im September 2014 den Titel „Stadt des Fairen Handels“ bestätigt. „Wir wünschen uns, dass es sich durch die Kampagne ein sozialkritisches Konsumbewusstsein in Hamm weiter entwickelt“, so Bürgermeisterin Ulrike Wäsche. Manni Breuckmann, Sportjournalist und Botschafter des Netzwerks Faire Metropole Ruhr (Bildmitte), übergibt die Urkunde der Hammer Delegation, Pf. Michael Bethge (FUGE-Weltladen), Wolfgang Langer (Sprecher der Steuerungsgruppe Hamm), Bürgermeisterin Ulrike Wäsche und Marcos A. da Costa Melo (Eine-Welt-Promotor bei FUGE Hamm).

FUGE-Weltladen Veranstaltungsprogramm Januar bis Juni 2016

Unsere Themen im Weltladen-Treff jeweils von 16-17.30 Uhr:

20.01.2016: Südafrika

Die Auswahl fairer Produkte aus Südafrika ist groß. Wir möchten das Land im Süden Afrikas und einige Produzenten näher vorstellen.

17.02.2016: Kuba – Weltgebets-tag

Mit Bildern und Geschichten wird uns das diesjährige Land zum Weltgebetsstag der Frauen näher gebracht.

16.03.2016: Osterbräuche aus aller Welt

Die Osterbräuche sind so vielfältig wie die Produzentenländer, die im Weltladen vertreten sind.

20.04.2016: Was hat der Faire Handel mit Klimaschutz zu tun?

Kaffee und Kakao sind in Deutschland beliebt. Doch der Klimawandel bedroht den Anbau. Der Faire Handel hilft Produzenten bei der Klimaanpassung und unterstützt Bauern bei Klimaschutzprojekten.

18.05.2016: Palmöl im Fairen Handel

Palmöl boomt. Die Schattenseiten der Palmölgewinnung: Regenwald wird zerstört, Monokulturen entstehen und Menschen werden vertrieben. Doch nun gibt es auch faires Palmöl.

15.06.2016: Brasilien

Brasilien ist ein wichtiger Lieferant für Fairen Orangensaft. Wir möchten Ihnen Land und Leute näher vorstellen und auf die Bedingungen im Orangenanbau eingehen.

Faire Köstlichkeiten

Kuba kulinarisch – Am Abend

Fr. 04.03.2016, 19-22 Uhr
Mit Anmeldung, 8 EUR pro Person
In gemütlicher Atmosphäre möchten wir unsere Gäste kulinarisch nach Kuba entführen. Natürlich wird auch für entsprechende Getränke gesorgt.

Kuba kulinarisch – ein faires Brunch

Sa. 05.03.2016, 11-14 Uhr

Anlässlich des Weltgebetsstags der Frauen möchte das Ladenteam die Gäste im Weltladen mit leckeren Gerichten aus Kuba verwöhnen.

Regional & Fair: Klimafreundliches Kochen

Sa. 23.04.2016, 11-14 Uhr
Klimaschutz schmeckt! Hiervon können Sie sich bei unserem leckeren Brunch überzeugen, denn das Ladenteam kocht an diesem Tag für Sie saisonale Leckereien aus Fairem und Regionalen Handel.

Brasilien kulinarisch

Sa. 25.06.2016, 11-14 Uhr
Wenige Wochen vor der Olympiade in Brasilien möchten wir Ihnen Brasilien auch einmal kulinarisch vorstellen.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenlos. Alle Veranstaltungen finden im FUGE-Weltladen in der Widumstraße 14 statt.

FUGE-VHS-Veranstaltungsprogramm Januar-Juli 2016

März

Kuba-Abend: Ende eines sozialistischen Modells?

Do., 10.03.2016, 19.30 Uhr, FUGe-Weltladen
Referent: Karl A. Faulenbach
Moderation: N.N. Der Eintritt ist frei.

Exkursion zum Mischfutterwerk der Raiffeisen GmbH in Hamm

Do., 17.03.2016, 15.00 Uhr, Speicherstr. 1, Hamm
Referent: Dr. Dirk Köckler, Raiffeisen Vital
Der Eintritt ist frei.

April

Landraub – Ackerland wird immer wertvoller und seltener (1 Std. 31 Min.)

Do., 07.04.2016, 18.00 Uhr, Cineplex Hamm.
Regisseur und Drehbuchautor Kurt Langbein.
Eintritt: 5 Euro

Marokko-Vortrag im Rahmen der FUGe-MV

Do., 28.04.2016, 19.00 Uhr, FUGe-Weltladen
Referentin: Mona Lahbabi, Master der Politikwissenschaft an der Uni Osnabrück
Moderation: N.N. Der Eintritt ist frei.

Mai

Stadtforum: Was haben die UN-Nachhaltigkeitsziele mit Hamm zu tun?

Di., 24.05.2016, 19.30 Uhr, VHS Hamm
Mit Thomas Hunsteger-Petermann, OB der Stadt Hamm, und Marc Herter, MdL NRW und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtwerke Hamm GmbH.
Befragung: Gerald Baars, Studioleiter WDR-Dortmund. Der Eintritt ist frei.

Juli

Brasilien in der Krise – trotz oder wegen Olympia?

Di., 05.07.2016, 19.30 Uhr, VHS Hamm
Referent: Franz Josef Brüseke, angefragt.
Moderation: N.N. Der Eintritt ist frei.

FUGe-Vortragsreihe 2016 – Flucht und Rassismus

Januar

Flucht, Migration und Rechtsextremismus in Deutschland

Do., 21.01.2016, 19.30 Uhr, VHS Hamm



Referent: Prof. Dr. Andreas Zick, Leiter des Instituts für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld (IKG).

Moderation: N.N.

In Koop. mit Amnesty International, Gruppe Hamm, Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Bildung in Hamm, Jugendliche ohne Grenzen (angefragt), Flüchtlingshilfe und VHS Hamm.

Februar

Asylrecht und Flüchtlingsberatung in Deutschland

Do., 18.02.2016, 19.30 Uhr, VHS Hamm
Referent: Özkan Aksoy, AK Asyl e.V. Bielefeld, ang.
Moderation: N.N.

In Koop. mit Amnesty International, Gruppe Hamm, Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Bildung in Hamm, Jugendliche ohne Grenzen (angefragt), Flüchtlingshilfe und VHS Hamm.

Mai

Fluchtursachen und wirtschaftliche Zwänge für die Länder des Südens

Do., 12.05.2016, 19.30 Uhr, VHS Hamm
Referent: Dr. Boniface Mabanza



Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA)
Moderation: Lars Faulenbach, angefragt.

In Koop. mit Amnesty International, Gruppe Hamm, Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Bildung in Hamm, Jugendliche ohne Grenzen (angefragt), Flüchtlingshilfe und VHS Hamm.

Juni

Interview-Abend über Erfahrungsgeschichten mit Flüchtlingen

Do., 09.06.2016, 19.30 Uhr, VHS Hamm
Referent: N.N. Moderation: Philip Bentrup
In Koop. mit Amnesty International, Gruppe Hamm, Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Bildung in Hamm, Jugendliche ohne Grenzen (angefragt), Flüchtlingshilfe und VHS Hamm.

